



Diemeltalschule Liebenau

Methodenkompetenz in der Grundschule

Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Methodenkompetenz in der Grundschule	3
	1.1 Grundgedanke	
	1.2 Schwerpunkte der Methodenkompetenz	3
	1.3 Umsetzung	4
2.	Das Methodenkonzept der Diemeltalschule	5
3.	Schulcurriculum Methodentraining	7
4.	Hinweise zur Durchführung	12
5.	Evaluation	12
	Anhang	13

1. „Methodenkompetenz in der Grundschule“

1.1 Grundgedanke

Methodenkompetenz bedeutet, dass Kinder über Fertigkeiten verfügen, die sie trainiert haben, um Lernsituationen effektiver und selbstständiger zu bewältigen.

Auf dem Hintergrund vieler Vergleichsstudien und den veränderten Anforderungen an Grundschulkindern und an Schüler in weiterführenden Schulen, wird es immer wichtiger, das Augenmerk auf das selbstständige Arbeiten zu richten. Die zentrale Frage des Unterrichts ist nicht mehr „Was müssen Kinder wissen?“, sondern ebenso wichtig ist die Frage „Welche Kompetenzen müssen Kinder haben, um sich Wissen anzueignen?“

Das Kollegium der Diemeltalschule möchte alle Kinder darin unterstützen, das Lernen in die eigene Hand zu nehmen und sie in ihrer Methodenkompetenz fördern. „Lernen lernen von Anfang an!“ ist unser Grundgedanke.

1.2 Schwerpunkte der Methodenkompetenz

a) Lern- und Arbeitstechniken trainieren

Ziel: Erlernen von Techniken, die „das Lernen lernen“ erleichtern.

b) Kommunikation und Kooperation trainieren

Ziel: Das Verhalten in Gruppenprozessen kennen lernen und reflektieren.

c) Eigenverantwortliches Arbeiten im Unterricht

Ziel: Die erlernten Lern- und Arbeitstechniken und die Erkenntnisse aus dem Bereich der Kommunikation und Kooperation sind Hilfen beim Erarbeiten von Inhalten. Die Schüleraktivität nimmt zu.

1.3 Umsetzung

Aus der Lernpsychologie wissen wir, dass die Behaltensleistung am größten ist, wenn Schüler durch aktives Tun eingebunden sind.

In **Trainingsspiralen** erarbeiten die Schüler die notwendigen Techniken für das eigenverantwortliche Lernen. Durch häufige Phasen- und Sozialformwechsel ist die Schüleraktivität in Trainingsspiralen sehr hoch.

Lernspiralen sind Lernarrangements, die das eigenständige Erarbeiten von Fachinhalten ermöglichen. Sie sind eine Kombination von Lern- und Arbeitstechniken mit kommunikativen Situationen (GA/PA) und kooperativen Methoden.

Trainings- und Lernspiralen bezeichnet man auch als **Lernarrangement**.

Ein Lernarrangement ist gekennzeichnet durch folgende Phasen:

- 1.) Vorwissen aktivieren
- 2.) Information beschaffen
- 3.) Informationen verarbeiten und präsentieren
- 4.) Informationen sichern

2. Das Methodenkonzept der Diemeltalschule

Gibst du einem Mann einen Fisch, nährt er sich einmal.

Lehrst du ihn das Fischen, nährt er sich das ganze Leben.

(unbek. Verfasser)

Neben inhaltlichen und fachlichen Kompetenzen möchten wir den Schülern der Diemeltalschule auch methodische Kompetenzen vermitteln, damit sie ihr Lernen zunehmend selbstständiger weiter entwickeln können.

Diese methodischen Kompetenzen werden in allen Schuljahren in verschiedenen Unterrichtsfächern und –bereichen gefördert und weiter entwickelt.

Zu ihnen gehören Arbeitstechniken, Kommunikationstechniken sowie Kooperationstechniken.

Aufgrund ihrer Vielzahl können sie hier nicht umfassend, sondern nur beispielhaft aufgezählt werden:

Im Bereich der Arbeitstechniken lernen die Kinder zum Beispiel Arbeitsblätter zu lochen und abzuheften, den Aufbau bzw. die Struktur eines Arbeitsblattes zu erfassen, das Datum zu notieren, richtig abzuschreiben, mit einem Lineal/ Zirkel/ Geodreieck zu arbeiten, Heftseiten übersichtlich zu gestalten, Arbeitsanweisungen genau zu lesen und umzusetzen, Farben als Strukturierungshilfen zu benutzen, Skizzen/Zeichnungen als Verständnishilfen zu nutzen, Sachen auswendig zu lernen, im Text Wichtiges zu markieren, ein Wörterbuch zu benutzen, Plakate übersichtlich zu gestalten, eine Verbesserungskarte zu benutzen, um die Rechtschreibung eines Textes zu kontrollieren, Tabellen zu zeichnen und auszufüllen, Balkendiagramme/Schaubilder zu lesen und zu erstellen, Informationen aus Sachtexten/Büchern/dem Internet/Befragungen zu entnehmen, die Kinder lernen auch verschiedene Diktatformen kennen, Landkarten zu lesen, sich an Himmelsrichtungen zu orientieren, am Computer mit verschiedenen Programmen zu arbeiten, Texte am Computer zu schreiben/bearbeiten/speichern, nach einem Kochrezept zu kochen, sich als Radfahrer richtig im Verkehr zu verhalten,

Gegenstände oder Vorgänge zu beschreiben, Fahrpläne zu lesen oder einen Klassensprecher zu wählen.

Im Bereich der Kommunikationstechniken lernen sie unter anderem zuzuhören und nachzuerzählen, in vollständigen Sätzen zu sprechen oder zu antworten, beim Gedichtvortrag oder Theaterspiel frei bzw. laut und deutlich zu sprechen, die eigene Meinung zu begründen, Gesprächsregeln einzuhalten, bei einem Gesprächsthema zu bleiben, bei Unklarheiten nachzufragen, den Blickkontakt beim Sprechen einzuhalten offen über Tabuthemen (z.B. im Sexualkundeunterricht) zu sprechen sowie Umfrage durchzuführen.

Im Bereich der Kooperationstechniken lernen sie zum Beispiel, mit anderen zusammenzuarbeiten (in Partner- oder Gruppenarbeit), Absprachen zu treffen und sich zu einigen, um Hilfe zu bitten, sich gegenseitig zu helfen, andere Vorschläge gelten zu lassen oder zusammen Ergebnisse zu präsentieren, in altersgemischten Gruppen, z.B. mit den Patenkindern zu arbeiten.

Neben diesen im Fachunterricht vermittelten methodischen Kompetenzen lernen die Kinder in der Diemeltalschule in eigenen Unterrichtsstunden im Rahmen des Methodentrainings weitere Methoden kennen, die im Folgenden dargestellt werden.



Schulcurriculum Methodentraining

Diemeltalschule

1. Schuljahr: Verpflichtende Trainingsspiralen

Arbeits- u. Lernkompetenzen

Ordnung im Ranzen halten
Ausschneiden lernen
Kleben lernen
Hausaufgabenheft führen
Arbeit mit Wasserfarbe erproben
Arbeiten mit dem Lineal kennen lernen

Kommunikations- und Teamtraining

<u>Aktives Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none">• Malen nach Anweisung• Falten
<u>Nonverbale Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none">• Partnersuche• Netzwerk
<u>Für Gruppenarbeit motivieren I</u> <ul style="list-style-type: none">• gemeinsam ein Puzzle legen, Reflexion

Die Reihenfolge der Einführung der einzelnen Kompetenzen bestimmt die Lehrerin.
→ 8 von 9 Trainingsspiralen durchführen!

2. Schuljahr: Verpflichtende Trainingsspiralen

Arbeits- u. Lernkompetenzen

Heftseite gestalten (Mathematik)
Tabelle lesen und Tabelle erstellen
Lesen/Markieren Teil 1 → Technik und Vorgehensweise
Lesen/Markieren Teil 2 → inhaltlich markieren
Plakat erstellen Teil 1 → „Handwerkszeug“

Kommunikations- und Teamtraining

<u>Teamarbeit</u> <ul style="list-style-type: none">• Bremer Stadtmusikanten
<u>Für Gruppenarbeit motivieren II</u> <ul style="list-style-type: none">• Knobelaufgaben
<u>Gruppenarbeit organisieren – Aufgabenverteilung in der Gruppe</u> <ul style="list-style-type: none">• z.B. Trainingsspirale: „Reste kreativ verwenden“

Die Reihenfolge der Einführung der einzelnen Kompetenzen bestimmt die Lehrerin.
→ 7 von 8 Trainingsspiralen durchführen!

3. Schuljahr: Verpflichtende Trainingsspiralen

Arbeits- u. Lernkompetenzen

Vom Brainstorming zur Mindmap/Cluster
Schaubild/Diagramme lesen und erstellen
Lernkärtchen erstellen (Verknüpfung SU Themen)
Lernplakat erstellen Teil 2 (→ evtl. am Thema „Liebenau“)
Hausaufgaben effektiv erledigen
Stichwortzettel anfertigen (→ Zebraheft Kl.3)

Kommunikations- und Teamtraining

<u>Aktives Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none">• Einführung „Schreibkonferenz“ Aufgabenverteilung, Ablauf
<u>Nonverbale Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none">• Stille Post• Mördersuche
<u>Über Gruppenarbeit nachdenken</u> <ul style="list-style-type: none">• Turmbau• Brückenbau

Die Reihenfolge der Einführung der einzelnen Kompetenzen bestimmt die Lehrerin.
→ 8 von 9 Trainingsspiralen durchführen!

4. Schuljahr: Verpflichtende Trainingsspiralen

Arbeits- u. Lernkompetenzen

Inhaltsverzeichnis erstellen (→ SU, Religion,...)
Sich auf eine Klassenarbeit vorbereiten
Eine Umfrage vorbereiten und durchführen
Ein Referat vorbereiten und halten
Gutes Vorlesen (→Zebraheft Kl. 4)

Kommunikations- und Teamtraining

<u>Miteinander Sprechen</u> <ul style="list-style-type: none">• Pro und Kontra Diskussion
<u>Freies Sprechen und Erzählen</u> Etwas vorstellen und präsentieren (→ Lied, Buch, Instrument,...) <ul style="list-style-type: none">• Präsentation• Was habe ich als Zuhörer gelernt?
<u>Für Gruppenarbeit motivieren III</u> <ul style="list-style-type: none">• „Knack den Code“
<u>Checklisten erstellen</u> <ul style="list-style-type: none">• Zur Vorbereitung von Karneval, Klassenfeier, ...

Die Reihenfolge der Einführung der einzelnen Kompetenzen bestimmt die Lehrerin.
→ 8 von 9 Trainingsspiralen durchführen!

4. Hinweise zur Durchführung

- Jede Klassenlehrerin ist für die Umsetzung des Methodentrainings in ihrer Klasse verantwortlich. Sie plant eigenständig Termine für die Durchführung oder trifft Absprachen mit der Fachlehrerin.
Ein Bogen, auf dem die durchgeführten Trainingsspiralen dokumentiert werden, liegt im Klassenbuch.
- Erprobte Trainingsspiralen werden in Ordnern gesammelt und stehen allen Kolleginnen zur Verfügung. Literatur für Lernspiralen befindet sich in der Lehrerbibliothek.
- Die Eltern der Schulanfänger werden auf einem Elternabend über das Konzept Methodenkompetenz in der Grundschule informiert.

5. Evaluation

Nach dem Übergang in die weiterführende Schule werden ehemalige Schüler/Schülerinnen befragt, welche Arbeits- und Lerntechniken sie im Schulalltag unterstützen. Die Befragung erfolgt im 2. Schulhalbjahr der 5. Klasse.

Das Konzept des Methodentrainings wurde im September 2012 im Rahmen einer Gesamtkonferenz evaluiert und überarbeitet.

Liebenau, 17.09.2012

Im Juni 2014 hat das Kollegium im Rahmen einer Konferenz das Konzept aktualisiert und überarbeitet.

Liebenau, 23.06.2014

Anhang

Dokumentation

Klassenlehrer/in: _____ Schuljahr: _____

Monat	Thema
August	
September	
Oktober	
November	
Dezember	
Januar	
Februar	
März	
April	
Mai	
Juni	
Juli	

Schulleitung: _____

